



Stadt Großalmerode

Beschlussvorlage	
- öffentlich -	
VL-115/2019	
Federführendes Amt	Hauptamt
Datum	01.08.2019

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Großalmerode	05.08.2019	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	15.08.2019	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Großalmerode	22.08.2019	beschließend

Betreff:

Beratung und Beschlussfassung über das Hessische Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung legt das Bekenntnis ab, keine persönlichen Angriffe, Erniedrigungen und Verunglimpfungen in der Kommunalpolitik zu akzeptieren. Das Hessische Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben wird unterstützt.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Sachdarstellung:

Der Hessische Städte- und Gemeindebund hat alle Stadtverordnetenvorsteher/innen und Vorsitzenden der Gemeindevertretungen der Mitgliedskommunen gebeten, dass beigefügte Plädoyer in Ihren Vertretungen einzubringen um nach außen zu zeigen, dass die Kommunen jede Form von Demokratiefeindlichkeit, Hass, Hetze, Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und Erniedrigung entgegentreten.

„Die Würde des Menschen zu schützen ist Sinn der Demokratie“, unter diesem Leitsatz steht das „Hessische Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben“, eine eindringliche Erklärung, mit der sich am 10. Mai 2019 Vertreter/--innen eines sehr breiten Spektrums der hessischen Zivilgesellschaft an die hessische Öffentlichkeit gewandt haben. Damit wurde ein Zeichen gesetzt für eine offene, demokratische und solidarische Gesellschaft, die Unterschiede und Vielfalt als Reichtum begreift. Gegen Diskriminierung und Hetze.

Thomsen
Bürgermeister

Anlage(n):

1. Hess. Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben